Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 9 / 30. April 2021

www.rez.ch

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

farbenspiel.family – Bringen Sie Farbe in Ihr Familienleben!

farbenspiel.family ist die neue Inspirationsquelle für moderne Eltern, die Wert auf die religiöse Erziehung ihrer Kinder legen. Auf der kunterbunten Webseite finden Sie jede Menge Inspiration und Motivation, wie Sie Ihren Familienalltag mit noch mehr Tiefgang bereichern.

Familienferienwoche Montmirail 2020

Familie

Lassen Sie sich von verschiedenen Denkanstössen motivieren, entdecken Sie moderne Gebete, Lieder und Rituale für Ihre Kinder und profitieren Sie von den Tipps erfahrener Fachpersonen zu den alltäglichen Herausforderungen, die das Familienleben im Jahr 2021 mit sich bringt. Die Webseite von farbenspiel.family birgt einen grossen Schatz, um die spirituelle Dimension im Zusammenleben mit Kindern zu entdecken und zu gestalten, dem christlichen Glauben einen Platz im Familienleben einzuräumen und um zusammen Spuren von Gott zu finden. Einen besonders hohen Stellenwert haben Beiträge zu den Themen Achtsamkeit, Entschleunigung und Meditation. In der heutigen Zeit fällt es Eltern nicht immer leicht, den vielfältigen Anforderungen von Familie, Job und Partnerschaft gerecht zu werden. Umso wichtiger ist es, dass sie sich regelmässig Zeit nehmen, um innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Auf farbenspiel.family warten viele verschiedene Meditationen auf Eltern, die sie alleine, als Paar oder zusammen mit ihren Kindern durchführen können.

Popcorn Con Gracias:
Das perfekte Rezept, um mit Kindern Dankbarkeit zu üben.
Dankbarkeit lässt sich damit einfach ins Abendritual integrieren und die ganze Familie kann am Ende eines Monats die vielen positiven Ereignisse der vergangenen 30 Tage gemeinsam mit einer Popkorn-Party feiern. Familien unserer Kirchgemeinde haben zu Ostern ein Päckli Maiskörner von uns erhalten.

So geht's: Sie brauchen 1 Packung Maiskörner und 1 grosses Einmachglas. Beim Gute-Nacht-Ritual lassen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern die schönen und positiven Ereignisse des jeweiligen Tages Revue passieren. Für jedes Ereignis legen Sie ein Maiskorn ins Glas. Am Ende des Monats bereitet die ganze Familie gemeinsam aus den gesammelten Maiskörnern eine leckere Portion Popcorn zu.

Herz von farbenspiel.family ist die gleichnamige Webseite
Wie erklärt man einem Kind, dass der Grossvater bald stirbt? Wie bringt man einem Kind den konstruktiven Umgang mit Konflikten bei? Wie erleichtert man einem Kind das Einschlafen? Auf diese und viele weitere Fragen liefert farbenspiel.family fundierte Antworten. Selbstverständlich finden Sie auch wertvolle Anregungen und Informationen zu kirchlichen Feiertagen und Ritualen wie Weihnachten und Ostern und zu Ereignissen wie Sommerferien.

Regelmässige Denkanstösse per E-Mail
Der kostenlose Newsletter von farbenspiel.family regt zum Nachdenken an. Er nimmt jedes Mal ein bestimmtes Thema auf. Zum Beispiel Digitalisierung und Social Media. Die sozialen Medien haben genau das geschafft, wozu sie erfunden wurden: Sie haben Menschen zusammengeführt, Grosseltern und Enkel verbunden und Spitalbesuche ermöglicht. Gleichzeitig werfen sie einen Haufen Fragen auf: Wie viel Fortschritt im Bereich der Digitalisierung ist tatsächlich fortschrittlich? Wie viel Bildschirm tut uns und unseren Kindern gut? Wie viele menschliche Kontakte brauchen wir, um glücklich zu sein? Welchen Mehrwert bringt mir und der Familie die unmittelbare Verfügbarkeit? Mögliche Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefert der Newsletter farbenspiel.family.

farbenspiel.family:
Schauen Sie regelmässig vorbei und entdecken Sie immer wieder neue Ideen für Ihren Familienalltag. Abonnieren Sie den kostenlosen Newsletter und Sie erhalten regelmässig interessante Denkanstösse und wertvolle Tipps. Beiträge auf Facebook, Instagram und YouTube runden das Angebot von farbenspiel.family ab.

Rahel Strassmann, Pfarrerin

Editorial

Der Weg zum Glück

Nicht die Glücklichen
sind dankbar.

Es sind die Dankbaren,
die glücklich sind.

Diese Aussage, die dem englischen Philosophen Francis Bacon zugeschrieben wird, lief mir in der letzten Zeit nach. Stimmt diese Aussage? Glücksgefühle kommen und gehen doch bekanntlich. Eine überraschende Begegnung kann beglücken oder auch ein gelungenes Projekt. Solches Glück geniessen wir, aber mit Dankbarkeit muss dies doch nichts zu tun haben, oder? Wem sollten wir denn überhaupt Danke sagen? Sind es nicht die Zufälle im Leben, die man als Glücksmomente empfindet und die glücklich stimmen? Für dieses zugefallene Glück gibt es nur einen Ort, der für Dankbarkeit Raum schafft. Wer beten gelernt hat, der weiss, wem man einen Dank aussprechen darf für all die grossen und kleinen Dinge im Leben, die täglich überraschen.

Und damit wären wir bereits beim zweiten Satz. Sind die Dankbaren wirklich glücklich? Ein Dankeschön löst sicherlich ein schönes Gefühl beim Mitmenschen aus – und es ist dann naheliegend, dass man auch ein nettes Feedback erhält. Das tut gut. Wenn das Geheimnis des Glücks aber so einfach ist, sollten wir der Dankbarkeit nicht mehr Raum geben? Zum Beispiel in Form eines freundlichen Wortes, eines kreativen Geschenkes, eines aufmunternden Gespräches, von geteilter Zeit, einer kleinen Hilfestellung – oder wie auch immer wir der Dankbarkeit einen Ausdruck verleihen wollen.
Auch diese Form der Dankbarkeit würde dann mit Glück ausbezahlt. Und auch bei diesem Thema bietet das Gebet uns etwas an. Die Dankeslieder der Bibel laden uns ein, Zeit zu reservieren, um vor Gott das Danken einzuüben. Und manchmal entdecken wir dann sogar in schwierigeren Lebensthemen etwas, wofür wir dankbar sein dürfen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

ZH 1301 / ZH 1669

Erwachsenenbildung

Tod und Jenseits

Dübendorf-Schwerzenbach

Was geschieht mit den Menschen, wenn sie sterben? Zerfallen sie zu Staub? Fahren sie hinab in die Unterwelt und führen dort ein schattenhaftes Dasein? Befreit Gott einzelne Menschen aus der Unterwelt? Nimmt er manche Menschen im Tod direkt zu sich in den Himmel? Verlässt im Tod die Seele den irdischen Körper und zieht in einen neuen himmlischen Körper ein? Gibt es am «Ende der Welt» eine Auferstehung der Toten? Wenn ja: Stehen dann nur die «Guten» wieder auf? Oder stehen alle Menschen wieder auf und werden dann vor ein Gericht gestellt, das darüber entscheidet, ob sie in den Himmel kommen oder in die Hölle? Oder findet ein solches Gericht gleich nach dem Tod statt?

Ist das Leben im Himmel (oder in der Hölle) so ähnlich wie das auf der Erde, oder muss man es sich ganz anders vorstellen? Gibt es ein «ewiges Leben» schon vor dem Tod? Soll man sich den Tod vorstellen wie eine radikale Verwandlung, wie wenn ein Weizenkorn in der Erde «stirbt» und als Weizenpflanze mit Halm, Blättern und Ähre «aufersteht»?

Alle diese verschiedenen Vorstellungen finden sich in der Bibel. Was haben die Menschen, die die biblischen Texte geschrieben haben, dazu bewogen, nicht einfach zu denken, dass mit dem Tod «alles vorbei» ist? Sahen sie im Leben vor dem Tod zu viele «offene Rechnungen», mit denen Sie sich nicht abfinden konnten? Durften Schwerverbrecher und Massenmörder, die sich im Leben der Strafe entziehen konnten, ungeschoren davonkommen? Sollte ein misshandeltes und ermordetes Kind nicht entschädigt werden? Konnte es Gerechtigkeit geben ohne eine Vergeltung nach dem Tod?

Waren die ersten ChristInnen davon überzeugt, dass Gott sie so sehr liebte, dass er sie nicht durch den Tod verlieren wollte? Fühlten sie sich so eng mit Christus verbunden, dass sie erwarteten, wie er zu sterben und wieder aufzuerstehen? Wie veränderten ihre Hoffnungen ihr Leben vor dem Tod?

Über diese Fragen möchte ich in meinem Vortrag nachdenken.

Thomas Krüger

Hieronymus Bosch, Aufstieg der Seligen, 16. Jh. Wikipedia, gemeinfrei

Prof. Thomas Krüger lehrt alttestamentliche Wissenschaft und altorientalische Religionsgeschichte an der Universität Zürich.

Die Veranstaltung findet im ReZ Dübendorf statt und kann zusätzlich via Livestream auf www.rez.ch mitverfolgt werden. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfr. Benjamin Wildberger. Anmeldung via Homepage www.rez.ch oder beim Sekretariat erforderlich.

Montag, 17. Mai, 19.30 Uhr

«Gibt es ein ‹ewiges Leben› schon vor dem Tod?»

Musik

Dübendorf

Kirchenklangfest «cantars» mit neuem Anlauf

In diesen Tagen hätten in der ganzen Schweiz die ersten cantars21-Tage stattfinden sollen. Bis Ende Juni wären 32 cantars-Tage mit je 12 Programmpunkten in der Schweiz und im angrenzenden Österreich durchgeführt worden. Dann kam alles anders. Die 33 Anlass-OKs entschieden gemeinsam, dass das nationale Kirchenkultur-Festival nicht abgesagt wird, sondern unter neuen Vorzeichen trotzdem stattfinden soll.

Und so entschied auch das cantars-OK Dübendorf, das Kirchenklangfest um ein Jahr zu verschieben; es soll neu am 21. Mai 2022 stattfinden. Auch für den neuen Termin wird ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm geplant mit vielen kulturellen Programmpunkten. In der reformierten und in der katholischen Kirche Dübendorf werden Mitwirkende aus der näheren und weiteren Umgebung erwartet.

Das cantars-OK Dübendorf hat in diesen Tagen seine vorübergehend sistierte Arbeit wieder aufgenommen und hofft, dass in einem guten Jahr mit dem Festtag in Dübendorf ein Zeichen für das Wiederaufblühen der (Kirchen-)Kultur gesetzt werden kann. Interessierte Einzelpersonen und Gruppen aus dem Bereich Kultur können sich ab sofort beim OK anmelden, weitere Informationen befinden sich auf https://www.kath-dfs.ch/duebendorf_cantars

cantars
kirchenklangfest 2021
20. März – Dübendorf

Dübendorf

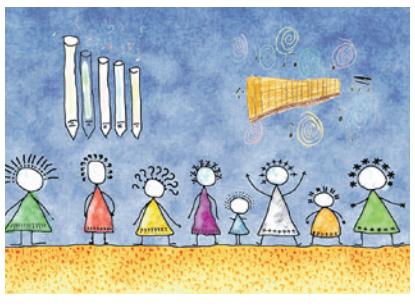
Babykonzert

Die Organistin der reformierten Kirche Dübendorf, Yun Zaunmayr und der Panflötist Yven Badstuber kennen sich von der Musikschule und gemeinsamen Konzerten. Da beide Eltern von Kleinkindern sind, führen sie bereits zum dritten Mal ein Kinderkonzert in Dübendorf durch.

Ein bunter Mix aus Kinderliedern und kleineren Stücken, zu denen sich die Kinder bewegen und mitsingen können sowie einige kurze, klassische Stücke zum Zuhören, erwartet die Konzertbesucher im bewusst kurz gehalten Konzert. Von Mani Matter bis Mozart wird alles zu hören sein. Die Besucher werden vom Duo zum Singen, Tanzen und Zuhören eingeladen. Jeder soll sich im Konzert wohlfühlen und die unvermeidbaren Zwischentöne bei Kindern werden von den Musikern bewusst in Kauf genommen. Das Konzert dauert 40 Minuten. Damit Sie es gemütlich haben, nehmen Sie am besten eine Krabbeldecke oder Matte mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein tolles Erlebnis für alle. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um eine Anmeldung auf www.rez.ch oder per Mail an sekretariat@rez.ch.

Yun Zaunmayr, Organistin

Sonntag, 30. Mai, 16.00 Uhr,
Kirche im Wil, Dübendorf



Umbau Güggelhuus

Dübendorf

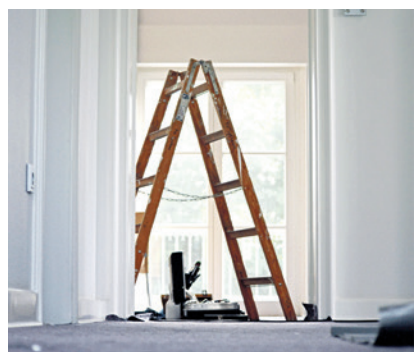
Baustelleninformation

Infolge Anpassung der Elektro-Erschliessung im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau des Güggelhuus kann es Behinderungen entlang der Zufahrt zu den Parkplätzen geben.

Vom 24. Mai bis Mitte Juni 2021 wird die Hauszuleitung (Stromversorgung) des Güggelhuus der Kirchgemeinde erneuert. Die Zufahrt zu den Parkplätzen wird beansprucht. Die Parkplätze können durchgehend genutzt werden, es muss jedoch mit Verzögerungen und Behinderungen bei der Zu- und Wegfahrt gerechnet werden. Zeitnah werden noch weitere Informationen auf der Webseite aufgeschaltet und Plakattafeln aufgestellt. Der Fussgängerverkehr wird nicht beeinträchtigt.

Die Kirchgemeinde ist bemüht, die Emissionen und Behinderungen auf ein Minimum zu reduzieren. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Sabina Kaiser, Kirchgemeindeschreiberin



Gottesdienste

Dübendorf

Gottesdienst zum Abschluss der Erlebniswoche (EWO)

Die EWO findet in diesem Jahr in spezieller Form statt. Die Kinder erhalten jeden Tag im Internet Ideen und Informationen zur Person des Propheten Daniel. So ergibt sich hoffentlich eine Verbundenheit untereinander, obwohl man sich nicht direkt treffen kann.

Als Abschluss der EWO feiern wir zusammen einen Gottesdienst. Daniel war ein Mann, der ganz eng mit Gott verbunden war. Aus dieser Verbundenheit hat er sein Leben gestaltet und gemeistert, gerade auch in schwierigen Zeiten. Das kann auch uns heute auf eine gute Spur bringen.

Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr im Reformierten Zentrum, Bahnhofstrasse 37. Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir Sie, sich via Homepage www.rez.ch oder beim Sekretariat für diesen Gottesdienst anzumelden.

Für das Vorbereitungsteam:

Pfr. Daniel Schaltegger

Sonntag, 2. Mai, 10.30 Uhr,
ReZ Dübendorf

Dübendorf

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern und zehn Tage vor Pfingsten feiern wir Auffahrt: Die Erinnerung daran, dass der Auferstandene sich nun aus unserer Wirklichkeit verabschiedet und wieder ins Himmelreich heimkehrt. Ein spezielles und zwiespältiges Ereignis ist das. Alle, die Jesus nachfolgen, sind nun auf sich allein gestellt. Ihr Meister ist ihren Blicken entschwunden. Und gleichzeitig wissen sie, dass es nun an ihnen liegt, wie die Geschichte des Jesus-Glaubens weitergeht.

Wir feiern miteinander einen gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche im Wil in Dübendorf. Ein Fahrdienst von der Kirche Schwerzenbach (9.40 Uhr) nach Dübendorf und nach dem Gottesdienst zurück wird organisiert. – Bitte melden Sie sich für den Gottesdienst und den Fahrdienst bis am Mittwochmittag, 12. Mai 2021, via Homepage www.rez.ch oder beim Sekretariat an.

Wanderung von Schwerzenbach nach Dübendorf: Wer gerne mitwandert, ist herzlich eingeladen. Die Strecke der Glatt entlang beträgt etwa 4 km. Wir starten um 8.45 Uhr bei der Kirche Schwerzenbach.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Donnerstag, 13. Mai 2021, 10.00 Uhr,
Kirche im Wil

Dübendorf

Schlaue Nächstenliebe

Dominic Roser ist unser Gast im Impuls-Gottesdienst am Sonntag, 30. Mai 2021. Der gefragte Ethiker und Ökonom lehrt und forscht zu Fragen der Menschenrechte und Nachhaltigkeit an der Universität Freiburg. Er publiziert unter anderem zur Ethik des Klimawandels und der Politik der Zukunft. Unseren natürlichen Impuls, die Welt zu verbessern, könnten wir oft besser einsetzen, wenn wir sorgfältiger zur Sache gingen. Dominic Roser versteht es, mit Beispielen aus dem Alltag komplexe Zusammenhänge zu erklären und den Weg zum effektiven Altruismus - mit anderen Worten: zu wirkunsvoller Nächstenliebe - aufzuzeigen.

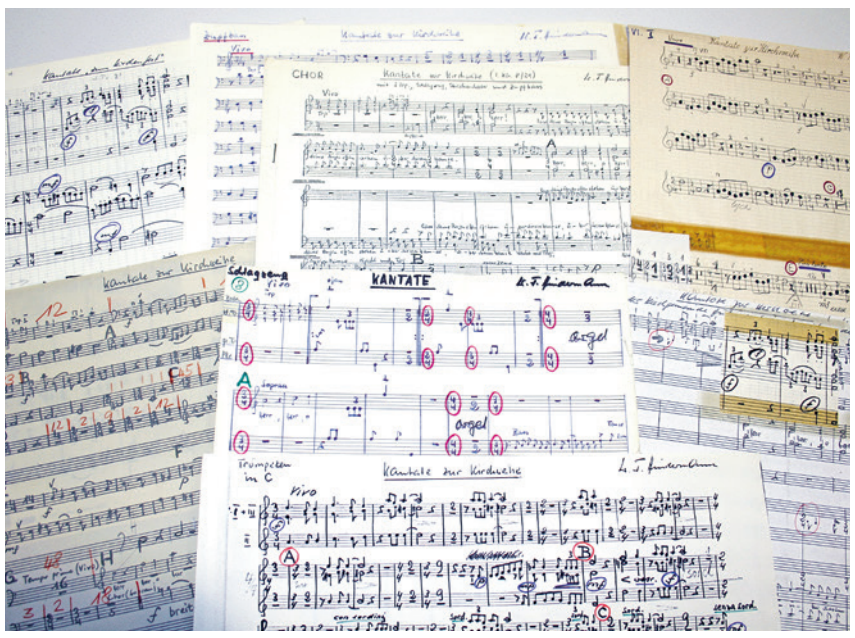
Der Gottesdienst, der von einem Team vorbereitet und durchgeführt wird, beginnt am 30. Mai 2021 um 10.30 Uhr im Glockensaal des ReZ Dübendorf (Anmeldung erforderlich). Sie können auch via Livestream mitfeiern. Alle, die ihre Kinder zum Kinderprogramm gerne anmelden möchten, können ein E-Mail an mich schicken (catherine.mcmillan@rez.ch). Ich werde dann kurzfristig informieren, ob wir das Kinderprogramm anbieten dürfen.

Catherine McMillan, Pfarrerin

Sonntag, 30. Mai, 10.30 Uhr,
ReZ Dübendorf, Bahnhofstrasse 37

Dominic Roser, Ethiker und Ökonom

Jubiläum Kirche im Wil

vertrauen und wagen –
Singen Sie mit beim Jubiläumsgottesdienst!

Aufführungsmaterial der Musik zur Einweihung der Kirche, damals von Hand und nicht mit Computer geschrieben!

Dübendorf

Das Singen mit einer Maske ist im Gottesdienst wieder erlaubt, und so gehe ich das vertrauensvolle Wagnis ein, Sie zum Mitsingen beim Jubiläumsgottesdienst zum 50jährigen Bestehen der Kirche «Im Wil» vom 22. August 2021 einzuladen. Angesprochen sind auch solche, die noch nie in einem Chor gesungen haben. Die offenen Proben Anfang Juli bieten Gelegenheit, nur für ein paar Stunden in einem Chor mitzusingen. Versiertere Sängerinnen und Sänger können auch einfach bei der Gesamtprobe am Vorabend dazukommen.

Das Programm
Vor 50 Jahren hat Walter Hindermann, der damalige Kirchenmusiker von Dübendorf, extra ein Musikstück für den Einweihungsgottesdienst komponiert. Ich habe die Noten ausgegraben und so bearbeitet, dass wir einen Ausschnitt davon wieder zum Erklingen bringen können. Von der Klangwelt von damals spannen wir für diesen Gottesdienst aber auch den Bogen zu neuen Vertrauensliedern in popularmusikalischem Stil, die für den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund geschrieben wurden.

Die Proben
Offene Probe mit dem Gospelchor:
– Montag, 5. Juli, 19.45 Uhr
im Singsaal Schulhaus Dorf
Offene Probe im ReZ:
– Donnerstag, 8. Juli, 19.30 Uhr
im Glockensaal des ReZ
Gesamtprobe:
– Samstag, 21. August, 17.30 bis
19.30 Uhr in der Kirche im Wil
Jubiläumsgottesdienst:
– Sonntag, 22. August 2021 8.45 Uhr
Vorprobe, 10.00 Uhr Gottesdienst

Theo Handschin, Kantor

Kinder

Schwerzenbach

Fiire mit de Chliine unterwegs

Wir erzählen die Geschichte vom Kaninchen Pauli, der nie machen darf, was er will. Einmal ist er zu gross, einmal zu klein. Pauli denkt: «Keiner hat mich richtig lieb». Nun wollen ihm seine Geschwister und seine Eltern aber zeigen, dass er genau richtig ist. Es wartet eine Überraschung auf ihn und auf euch.

An verschiedenen Stationen könnt ihr die Geschichte von Pauli als Familie oder kleine Gruppe spielerisch und kreativ entdecken (mit Zvieri). Beginnen könnt ihr individuell zwischen 15.00 und 16.30 Uhr. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Euer Fiire mit de Chliine-Team: Stephie Killer, Désirée Küderli, Katrin Mages, Zuzana Hinnen, Rahel Strassmann

Donnerstag, 20. Mai 2021, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, Stationenweg rund um die Kirche Schwerzenbach

Vaki-Wochenende 2021

«heute bin ich»

Im Frühsommer, vom 18. – 20. Juni 2021, führen wir wieder unser Vaki-Wochenende durch. Eingeladen dazu sind Väter und ihre Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. An unserem Wochenende geht es jeweils locker zu und her. Wir haben Zeit für Spiel und Spass, wir machen ein Feuer und grillieren, wir basteln und feiern und kommen miteinander ins Gespräch.

Die zwei Tage von Freitagabend bis Sonntagmittag stehen unter dem Thema «heute bin ich». Das gleichnamige Buch von Mies van Hout ist ganz einfach: Da ist ein Fisch gemalt, dem seine Gefühlslage auf den ersten Blick anzusehen ist. Er ist zufrieden oder ängstlich, neugierig oder verlegen, erstaunt oder zornig. – Wie gut ist es, dass wir Gott nichts vorspielen müssen, weil er uns bis ins Innerste kennt!

Das Lagerhaus «Bläsimühle» in Madetswil ist einfach und bescheiden, doch die Umgebung und auch die Mühle selber sind ideal, um sich frei bewegen zu können und der Kreativität Raum zu lassen. Vorbereitet und verantwortet wird das Wochenende von Christian Brütsch, Simon Gloor und Daniel Schaltegger. – Wir freuen uns über alle Väter mit ihren Kindern, die mit dabei sind. Flyer mit Anmeldungen liegen auf.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Veranstaltungen

Dübendorf-Schwerzenbach

Hotel Seehof, Walenstadt

Bild vom Hotel zur Verfügung gestellt

Info-Anlass zur Ferienwoche 55+

Auch dieses Jahr bietet unsere Kirchgemeinde für alle Personen ab 55 Jahren eine Ferienwoche an. Sie findet vom 5. bis 10. September 2021 am schönen Walensee statt, genauer gesagt in der malerischen Ortschaft Walenstadt.

Untergebracht sind wir im Hotel Seehof, welches direkt am Walensee liegt. Der Seehof ist ein Familienbetrieb, in dem auf die gepflegte Küche besonders viel Wert gelegt wird. Wie bereits letztes Jahr, hat das Vorbereitungsteam ein Programm zusammengestellt, das sowohl den rüstigeren wie auch den gemütlicheren Teilnehmenden gerecht wird. Wer mag, kann die Gegend um den Walensee wandernd erkunden. Wer es lieber gemütlich hat, geniesst die nähere Umgebung und das Städtchen spazierend. Alle gemeinsam können die reformierte Kirchgemeinde Walenstadt kennenlernen, sowie die Geschichte des Ortes im Ortsmuseum. Geplant sind unter anderem auch eine Rundfahrt auf dem See und eine Führung im Museum Bickel, das dem bekannten Maler, Grafiker und Briefmarkenstecher Karl Bickel gewidmet ist. Mit verschiedenen Anlässen an den Abenden kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Weitere Informationen rund um die Ferienwoche 55+ möchte das Vorbereitungsteam an einem Informations-Nachmittag bekanntgeben. Dieser findet am Mittwoch, 5. Mai 2021, von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr im ReZ Dübendorf statt. Anmeldung auf unserer Homepage www.rez.ch, oder in unserem Sekretariat unter der Nummer 044 801 10 10.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 5. Mai 2021, 14.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Dübendorf-Schwerzenbach

Wie gelingt ein (Jubilaren-)Besuch?

Was ist hilfreich, wenn wir als Freiwillige im Namen der Kirchgemeinde älteren Menschen einen Besuch abstatten? Worauf gilt es zu achten? In einer Begegnung geht es vorab um die eigene Kommunikationsfähigkeit. Kommunikation ist die Grundlage des Miteinanders. Die Teilnehmenden erfahren Hilfestellungen im Umgang mit schwierigen Situationen und Gefühlen wie Angst, Ohnmacht und Sprachlosigkeit.
Referent: Markus Naegeli (ehem. Spitalseelsorger Uster, Ausbildner)
Thema: Grundlagen für Gesprächsführung und Kommunikation
Anmeldung bis 15. Mai 2021 an sekretariat@rez.ch, Tel. 044 801 10 10

Benjamin Wildberger, Pfarrer und Thomas Wüest, Sozialdiakon

Männerforum

Führung Greifensee «Bluetmatt»

Im Jahr 1444 kommt es beim alten Zürichkrieg zu einem Massaker an den Verteidigern der Festung Greifensee. Auch Soldaten aus Schwerzenbach sind betroffen. Mit der ortskundigen Führerin Frau A. Luther tauchen wir in diese und andere Geschichten von Greifensee ein. Ein gutes Schuhwerk ist empfohlen.

Da wieder Führungen bis 15 Personen möglich sind, ist eine Anmeldung bei Pfr. Benjamin Wildberger erwünscht (044 801 10 22, benjamin.wildberger@rez.ch). Treffpunkt: 19.00 Uhr, Kirche Greifensee

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Dübendorf-Schwerzenbach

Infoveranstaltung Docupass

«Wer heute vorsorgt, braucht sich morgen nicht zu sorgen»

Mit dem Inkrafttreten des neuen Erwachsenenschutzrechts sind neue Formen der persönlichen Vorsorge für den Fall der Urteilsunfähigkeit im Gesetz verankert worden. Der Docupass ist ein Vorsorgedossier, das persönliche Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche im Zusammenhang mit Krankheit, Pflege, Sterben und Tod umfassend festhält. An diesem Nachmittag informiert Sie Frau Anita Attinger, Bereichsleiterin bei Pro Senectute Kanton Zürich, zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag und beantwortet gerne Ihre Fragen. Der Docupass kann am Anlass bezogen werden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 15. Mai 2021 beim Sekretariat der ref. Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf, Tel. 044 801 10 10, Mail: sekretariat@rez.ch.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Dienstag, 25. Mai, 14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Jugend

Dübendorf-Schwerzenbach

News Jungleiterkurs

Bereits Ende Februar konnten wir mit drei Jugendlichen zwei Tage lang einen ersten Teil des Jungleiterkurses durchführen. In diesem Kurs werden die Jugendlichen vorbereitet, um als Jungleiter in der Kidswoche Schwerzenbach mitzuleiten. Mit den drei Teilnehmern, Hanna Baumann und mir (Pascal Lottenbach) haben wir die Kapazität der damals möglichen Anzahl Personen erreicht, da zu diesem Zeitpunkt noch die Fünf-Personen-Regel galt. Am ersten Tag haben wir uns verschiedene Leitungskompetenzen angeeignet und am zweiten Tag konnten wir einen Ausflug auf den Bachtel geniessen.

Photo by Chang Duong on Unsplash

Wir freuen uns, dass wir an Auffahrt (13./14.5.21) nun den zweiten Teil des Jungleiterkurses durchführen können. Voraussichtlich gibt es auch für andere Jugendliche die Möglichkeit, daran teilzunehmen. Bei Interesse melde dich bei mir: pascal.lottenbach@rez.ch, Tel 079 197 32 46

Pascal Lottenbach, Jugendarbeiter

Schnappschuss

Konf-Wochenende 10./11. April 2021: Alle sind zum Fest des Glaubens eingeladen.

Agenda

Gottesdienste

Solange wir dürfen, feiern wir unsere Gottesdienste mit max. 50 Personen. In der Kirche im Wil haben wir zusätzlich eine Tonübertragung in den Saal. Wir tun alles für Ihre Sicherheit und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Sonntag, 2. Mai

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Familiengottesdienst
zur Erlebniswoche
Pfr. Daniel Schaltegger
Anmeldung erforderlich

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Markus Haltiner

Sonntag, 9. Mai, Muttertag

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Rahel Strassmann

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan

19.00 Uhr, Kirche im Wil
Jugendgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger und
Pascal Lottenbach

Gottesdienst daheim
Kurzer Gottesdienst auf
www.rez.ch mit Pfrn. Rahel
Strassmann

Donnerstag, 13. Mai, Auffahrt

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger
Anmeldung auf Homepage
www.rez.ch, Tel. 044 801 10 10
oder Mail an sekretariat@rez.ch
erforderlich.
Fahrdienst ab Kirche
Schwerzenbach um 9.40 Uhr,
Anmeldung beim Sekretariat
erforderlich.

Sonntag, 16. Mai

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger

Samstag, 22. Mai

10.30 Uhr, Badeplatz Fällanden
Taufgottesdienst am See
Pfrn. Rahel Strassmann

Pfingst-Sonntag, 23. Mai

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Rahel Strassmann

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Catherine McMillan

Sonntag, 30. Mai

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Gast: Dominic Roser, Ethiker
und Ökonom
Thema: Schlaue Nächstenliebe
Zusätzlich Livestream
via Homepage
Anmeldung auf Homepage
www.rez.ch, Tel. 044 801 10 10
oder Mail an sekretariat@rez.ch
erforderlich.

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Rahel Strassmann

Die Wochengottesdienste in den Alterszentren «IMWIL» in Dübendorf und «Im Vieri» in Schwerzenbach sowie im Tertianum Giessenturm in Dübendorf finden aufgrund der gegenwärtigen Lage bis auf weiteres ohne auswärtige Gäste statt.

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Dienstag, 4. / 18. Mai

Sitzen in der Stille / Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 12. / 26. Mai

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr

Mittwoch, 19. Mai

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr

Freitag, 21. Mai

Ökum. Taizé-Gebet
Pfarreizentrum St. Gabriel
Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Kinder

Donnerstag, 20. Mai

Fiire mit de Chliine unterwegs
Stationenweg rund um die Kirche
Schwerzenbach, zwischen
15.00 und 17.00 Uhr

Samstag, 29. Mai

Fiire mit de Chliine
Kirche im Wil, Dübendorf,
10.30 Uhr

Sonntag, 30. Mai

Babykonzert
Kirche im Wil, Dübendorf,
16.00 Uhr
Anmeldung erforderlich

Veranstaltungen

Unsere regelmässigen Angebote pausieren. Wir informieren Sie auf unserer Homepage über die Wiederaufnahme der Anlässe.

Mittwoch, 5. Mai

Info-Nachmittag
zur Ferienwoche 55+
Das Vorbereitungsteam stellt die Ferienwoche in Walenstadt vor.
ReZ Dübendorf, 14.00 – 15.30 Uhr
Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 5. Mai

Der Mensch hat Gott erfunden – darum gibt es ihn!
Workshop 2, Und wo ist nun Gott?
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr
Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 13. / Freitag, 14. Mai

Jungleiterkurs
Jugendliche erhalten Tools,
um in der Kidswoche Schwerzenbach tageweise erste Erfahrungen mit Leiten zu sammeln.
Ausgangspunkt: ReZ Dübendorf,
beide Tage von 9.00 – 17.00 Uhr
Anmeldung erforderlich

Montag, 17. Mai

Zeit und Tod – Jenseitsvorstellungen im Alten Testament
Mit Prof. T. Krüger
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr
Anmeldung erforderlich
Zusätzlich Livestream
via Homepage

Donnerstag, 20. und 27. Mai

Elternbildungskurs
«Starke Eltern – starke Kinder»
ReZ Dübendorf, 19.30 – 21.45 Uhr,
Anmeldung erforderlich

Freitag, 21. Mai

Männerforum
Führung Greifensee «Bluetmatt»
Treffpunkt: Kirche Greifensee,
19.00 Uhr
Anmeldung erforderlich

Dienstag, 25. Mai

Infoveranstaltung Docupass
Mit Anita Attinger, Pro Senectute
ReZ Dübendorf, 14.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 26. Mai

Weiterbildung für Besuchsgruppen
Wie gelingt ein (Jubilaren-)
Besuch? Grundlagen für
Gesprächsführung und
Kommunikation
Mit Markus Naegeli,
ehem. Spitalseelsorger
ReZ Dübendorf, 14.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung erforderlich

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Benjamin Wildberger
076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Rahel Strassmann
044 801 10 23, 079 832 42 92
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Grüner Güggel

Kirche und Umwelt

Wo schlafen die Mauersegler, auch Spyre genannt?

Pünktlich Anfang Mai sind sie wieder da, die rasanten Segler mit den sichelförmigen Flügeln, welche sriii-sriii-schreiend über Schwerzenbach nach Insekten jagen. Die Mauersegler leben 9 – 10 Monate nur in der Luft, wo sie auch in grosser Höhe kreisend schlafen. Selbst die Paarung erfolgt im Flug. Lediglich zur Brut und Aufzucht der Jungen suchen sie während 2 – 3 Monaten die Brutnischen in oder an hohen Gebäuden auf, als Ersatz für Naturhöhlen an Felsen. Der lateinische Name des Mauerseglers lautet Apus apus, was fusslos bedeutet.

Tatsächlich haben sie zwar Füsse an ganz kurzen Beinen, mit denen sie sich bei der Landung am Rand der Brutnische festklammern und die wenigen Zentimeter bis zur Brut überwinden. Umgekehrt «kriechen» sie zum Rand der Bruthöhle und lassen sich dann draussen kopfvoran fallen, bevor sie die Flügel zum Flug öffnen. Daher suchen die Mauersegler hohe Nisthöhlen aus, ohne Hindernisse davor und darunter. In den 2 bis 3 Monaten der Brutzeit fliegt ein Mauersegler bis über 40 Mal pro Tag aus, um mit offenem Schnabel in rasantem Flug (der englische Name daher sehr treffend Swift = flink oder eilig) 300 – 1000 Insekten einzusammeln. Diese trägt er in einem

Mauersegler Bild: Mit Erlaubnis von Michael Gerber

kleinen Ballen zur Fütterung der Jungen ein. Anfang August sind unsere Mauersegler samt Nachwuchs wieder verschwunden und auf ihrem Dauerflug bis südlich des Äquators unterwegs. Die Jungen müssen das Fliegen nicht lernen. Das können sie auf Anhieb beim Verlassen der Bruthöhle, welche sie danach auch nicht mehr aufsuchen.

Leider verschwinden immer mehr Hohlräume zwischen Dächern und Mauern von Gebäuden als geeignete Nistplätze für Mauersegler. Darum sollte man vorhandene Brutnischen bei Renovationen durch Nisthilfen ersetzen. Dazu dienen Kästen mit verbreiterten Öffnungen von ca. 60 × 33 mm, hoch an Gebäuden unter den Dächern montiert, damit diese frei von vorne und unten angeflogen werden können.

Weitere Infos unter: https://www.birdlife.ch/de/content/artenfoerderung-mauer-und-alpensegler

Hans-Ueli Dössegger
und das Umweltteam

«Die Jungen müssen das Fliegen nicht lernen.
Das können sie auf Anhieb beim Verlassen der Bruthöhle.»

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach